

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 25

Freitag, 25. November

1921

Erhebung einer Diözesanumlage im preussischen Anteil der Erzdiözese Freiburg.

Mit Genehmigung des preussischen Staatsministeriums, datiert Berlin den 13. September 1921, ordne ich hiemit zur Bestreitung kirchlicher Diözesanbedürfnisse des preussischen Bistumsanteils gemäß Art. 1 des Gesetzes vom 21. März 1906 (G.-S. S. 105) die Einrichtung eines Diözesanfonds für Hohenzollern an, der von der Rendantur des Allgemeinen Kirchenfonds in Sigmaringen mitzuberwalten ist, und setze die mit Wirkung vom 1. April 1921 von allen Katholiken dieses Bistumsanteils zu entrichtende Umlage auf 3 Prozent der Reichseinkommensteuer fest.

Freiburg, 23. November 1921.

‡ Carl, Erzbischof.

(Ord. 16. 11. 1921 Nr 12886.)

Zur Vorbereitung auf die Schulentlassung.

Die Diözesansynode hat einmütig die Notwendigkeit einer besonders sorgfältigen Vorbereitung der Knaben und Mädchen in den letzten Schuljahren für den Eintritt ins Gesellschafts- und Erwerbsleben anerkannt. Diesem Zwecke dienen zwei Zeitschriften, die eine für Knaben mit dem Titel: „Am Scheideweg“, Blätter für Knaben im letzten Schuljahr, herausgegeben von der Verbandszentrale der kath. Jugend- und Jungmännervereine Deutschlands in Düsseldorf, Schadowstraße 54, die andere für Mädchen mit dem Titel: „Ins Leben hinaus“, Blätter für Mädchen im letzten Schuljahr, herausgegeben vom Zentralverband der kath. Jungfrauenvereinigungen Deutschlands und dem Verband kath. deutscher Lehrerinnen, Verbandsverlag Bochum, Friedrichstraße 2. Preis der Zeitschriften 2 M., bei Bestellungen von 10 Stück ab M. 1.60. Wir machen die Seelsorgsgeistlichen auf die beiden Zeitschriften aufmerksam.

Freiburg, 16. November 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 17. 11. 1921 Nr 13559.)

Franziskus-Kaverius-Verein.

Die Generalversammlung 1921 des Franziskus-Kaverius-Vereins hat folgenden Beschluß gefaßt:

Mitglied des Vereins ist jeder, der jährlich 2 M. 60 S. bezahlt und täglich das Vaterunser und Ave Maria mit der Anrufung des hl. Franziskus Kaverius verrichtet. Um auch Abonnent der Weltmission zu werden, sind z. Bt. 50 Pfg. monatlich zu zahlen. Die Generalversammlung beschließt, die Anzahl der Hefte des Vereinsorgans „Weltmission“ von 6 auf 9 im folgenden Jahrgang zu erhöhen.

Freiburg, 17. November 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 12. 11. 1921 Nr 13339.)

Aufwandsentschädigung für barmherzige Schwestern.

Infolge der Geldentwertung muß die Aufwandsentschädigung für barmherzige Schwestern von bisher 600 M. auf 1000 M. mit Wirkung vom 1. Januar 1922 ab erhöht werden.

Die Pfarrvorstände werden die Pflicht nicht versäumen, dafür zu sorgen, daß die barmherzigen Schwestern überall, auch auf dem Lande, ein der heutigen Teuerung entsprechendes Haushaltungsgeld monatlich erhalten. Es wäre schlimm, wenn barmherzige Schwestern ihren Lebensunterhalt betteln müßten.

Freiburg, 12. November 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 2. 11. 1921 Nr 11722.)

Die Errichtung der Pfarrkuratie Unterlauchringen im Klettgau.

Für die Katholiken von Unterlauchringen, Pfarrei Tiengen, haben wir mit Wirkung vom 22. April 1920 eine Pfarrkuratie errichtet. Als Kirche haben wir der Kuratie die dem heiligsten Herzen Jesu geweihte Filial-

Kirche in Unterlauchringen angewiesen. Dem Pfarrkuraten haben wir die selbständige Seelsorge der auf der Gemarkung Unterlauchringen wohnenden Katholiken einschließlich Taufen, Eheverkündigungen, Trauungen und Beerdigungen sowie das Recht und die Pflicht, für die Kuratie Kirchenbücher zu führen, übertragen.

Freiburg, 2. November 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 18. 11. 1921 Nr 13595.)

Die Abhaltung von Exerzitien.

Wir veröffentlichen in dieser Nummer des Anzeigeblasses den Exerzitienplan für das 1. Halbjahr 1922. Derselbe ist an den Kirchentüren anzuschlagen, damit die Gläubigen von ihm Kenntnis nehmen können. Bei der anerkannten Wichtigkeit der Exerzitien für die Vertiefung des religiösen Lebens, die in unserer Zeit wichtiger ist denn je, vertrauen wir zu unserem Klerus, daß er bei jeder passenden Gelegenheit die Gläubigen ermuntert, sich an Exerzitien zu beteiligen.

Die Geistlichen machen wir auf die beiden Kurse aufmerksam, die für sie in Wyhlen

vom Montag, 20 bis Freitag, 24. Februar und

„ Montag, 17. „ Freitag, 21 Juli

stattfinden.

Anmeldungen sind möglichst frühzeitig an Pfarrer H. Lang in Wyhlen, Amt Vörrach, zu richten.

Brot und Zucker mögen mitgebracht und der Anmeldung wolle Rückporto beigelegt werden.

Freiburg, 18. November 1921.

Erzbischöfliches Ordinariat

Pfriindebesehungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

6. „ Jakob Simon, seither Pfarrverweser in Sandhausen, auf diese Pfarrei;
10. „ Bernhard Bohnert, seither Pfarrverweser in Winzenhofen, auf diese Pfarrei;
16. Okt.: Karl Brenning, seither Pfarrverweser in Waldmühlbach, auf diese Pfarrei;
17. „ Jakob S bald, seither Pfarrer in Steinach, Def. Lahr, auf die Pfarrei Eschbach, Def. Neuenburg;
20. „ Josef Treier, seither Pfarrer in Hüngheim, auf die Pfarrei Gremmelsbach;
23. „ Emil Rom bach, seither Pfarrverweser in Brenden, auf diese Pfarrei.

Ernennungen.

Geistlicher Rat Dr. Josef Schofer in Freiburg wurde durch Dekret des hl. Vaters Benedikt XV. vom 20. Oktober l. J. zum Päpstlichen Hausprälaten ernannt.

Vom Kapitel Neuenburg wurde der Pfarrer Alois Burgert zum Kammerer gewählt. Die Wahl wurde unter dem 11. November d. J. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

Dr. Richard Dold, Erzbischöflicher Registrar, wurde von Seiner Exzellenz dem Herrn Erzbischof mit Urkunde vom 11. November 1921 zum Erzbischöflichen Ordinariatssekretär und Notarius ernannt.

Versetzungen.

3. Nov.: Franz Bartholomäus Hurst, Vikar in Ulm bei Oberkirch, i. g. E. nach Todtnauberg;
10. „ Adolf Böhler, Pfarrverweser in Gremmelsbach, i. g. E. nach Adelsheim;
10. „ Ludwig Gedemer, Vikar in Mössbach, i. g. E. nach Ulm bei Oberkirch;
15. „ Otto Zähringer, Vikar in Kronau, i. g. E. nach Achern.
16. „ Valentin Biehler, Vikar in Malsch bei Ettlingen, als Pfarrverweser nach Kirrlach.
17. „ Alois Graf, Vikar an St. Martin in Freiburg, i. g. E. nach Kronau;
23. „ Xaver Maurer, Vikar in Glottental, i. g. E. nach Konstanz-Petershausen.
23. „ Johann Baptist Fren, Vikar in Konstanz-Petershausen, als Pfarrverweser nach Ballenberg;
24. „ Otto Bächle, Vikar in Oberried, i. g. E. nach Malsch, bei Ettlingen;
24. „ Dr. Otto Geiger, bisher beurlaubt, als Vikar nach Oberried.
25. „ Theodor Joseph Verberich, Vikar in Friedrichsfeld, i. g. E. nach Karlsruhe, St. Bonifaz.

Sterbefälle

8. Nov.: Nikolaus Ziegler, Kanzleidiener a. D. beim Katholischen Oberstiftungsrat.
9. „ Geistl. Rat Theodor Wacker, resign. Pfarrer von Zähringen.

R. I. P.